

Modellhüte Damen- u. Mädchenhüte, garnirt und ungnarnirt

Wiener und Pariser Genre.

feinen aparten Geschmacks in allen Preislagen.

Blusen	aus	Battist 1,85-8 M.	Zephir 3-10 M.	Wollstoff 5-12 M.	Seidenstoff 10-30 M.	Spitzenstoff 20-50 M.
Blusenhemden	aus	Battist 2-7 M.	Zephir 4-9 M.	Wollstoff 6-9 M.	Seidenstoff 12-25 M.	weiss Waschstoff 3-9 M.
Unterröcke	aus	Baumwolle 2-4 M.	Leinen 2,50-5 M.	Moiré 5-10 M.	Mohair 3,50-12 M.	Seidenstoff 12-40 M.
Handschuhe		Zwirn 4Knopf 0,30-1,20 M.	imitirte Dänische 0,30-1,20 M.	Knöpfhandschuhe 0,60-1,50 M.	$\frac{1}{2}$ Seide $\frac{1}{4}$ Seide 0,60-0,90 M.	2 M.
Sonnenschirme		Seide, schott. □ 3-10 M.	Seide gestr. 3-10 M.	Seide einfarb. 3-12 M.	Seide m. Spitzen 15-25 M.	Baumwolle weiss u. crème 2-3 M.

Spitzenumhänge, Damenplaids, Damengürtel

in reicher Auswahl zu sehr billigen Preisen.

[5987]

A. Huth & Co.,

Halle a. S.,
Grosse Steinstrasse 87.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.
Sonntag, den 15. Mai:

Letztes Auftreten!

Mulambark's Original-Ara-
ber-Truppe, Branour-Gymnastiker
und Pyramidenkünstler. (Sensationell.)
— Die drei Donelly's, Kopf- und
Sond-Altkobalen. — Die vier Star's,
Branour-Altkobalen an drei hängenden
Seilen. — Die Gesellschaft Astley,
muffelartige Oestfemen. — Die Schwestern
Flocati, Coubretten, Charakter- und
Spitzen tänzerinnen. — Fräulein Malvine
Nordegg, Liebes- und Wasser tänzerin. —
Herr Siegwart Gentes, Originals,
Gesangs- und Charakter-Humorist. —
Herr Engelbert Sassen, Originals,
Gesangs-Humorist (mit neuen Social-
Complets).
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr



Teschings, Revolver,
Luftbüchsen, Pistolen etc.
in Cal. 4 $\frac{1}{2}$, 5, 6, 7, 9, 12 mm, sowie

Munition

liefert als langjährige Spezialität
Rich. Schröder Nachf.,

Inh. W. u. M. Uhlig,
Büchsenmacher,
Halle a. S., Leipzigerstr. 2.
Fernsprecher 947.

Aeltestes Spezial-Geschäft
aller existirend. Schusswaffen.

Grösstes Munitionslager
am Platze.

Gegründet 1830.
Reparaturen

sowie

Neuanfertigung
von Jagdgewehren und Scheiben-
büchsen jeder Art würden mit
Sachkenntnis beliebig nach Wunsch
in meiner Werkstätte prompt und
zu äussersten Preisen unter Garantie
ausgeführt. [5612]

Alle Waffen

kaufe und nehme in Zahlung.

Neues Geschäftshaus für Damen-Moden, Leinen, Wäsche und Confection.

Ich empfehle

Kleiderstoffe

in Wolle und Seide.

Waschstoffe,

nur das Schönste, was die Mode bringt,
in überraschend grosser Auswahl.

Sanz besonders preiswerth:

Damen-Confection.

Nur erste Neuheiten in:

Schwarzen Kragen,
Umhängen, Jacketts, Reisemänteln,
Costume, Blousen.

Hermann Könicke

Ecke Leipzigerstr. Neubau C. A. Krammisch.

Prinz Carl.

Sonntag, d. 15. Mai, Abends 8 Uhr:
(Eintritt 30 Pfg.)

Grosses Concert

angeführt vom Stadt-Orchester.
Paul Haase, Max Friedemann.
Diese Concerte finden regelmässig
jeden Sonntag Abend statt.
Abonnements-Bücher à 3 M.,
gültig für 15 Concerte, sind in den be-
sonnen Verkaufsstellen und bei Herrn
Paul Haase (Prinz Carl), zu haben.
Bei ungünstiger Witterung findet das
Concert im Saale statt. (Zweitmahlst.)

Saalschlossbrauerei.

Sonntag, den 15. Mai er.:
Menu von Mittags 12-2 Uhr, à Couvert
1,75 Mk.

Spargel-Suppe
Aal blau mit Butter und
Gurkensalat
Steinpilze mit Saucischen
Kalbs-Fricandeaux mit
Champignons
Compott. Salat.
Fürst Pickler.

Suppe, 2 Gänge nach Wahl und
Nachschick à 1,25 Mk. [5917]

Von Morgens 7 Uhr ab Speck-
kuchen und Ragout à la
Hochachtungsvoll Fritz Rahne.



Scheibenbüchsen

aller Systems,
Feinste Arbeit
aus bestem Material.
Reelle Garantie für vorzügliches
Schuss u. Solidität.
Einlegen neuer Läufe
in alte Gewehre, sowie Umände-
rungen von Scheibenbüchsen
auf 8 mm
oder sonstige Reparaturen werden
prompt und billigst besorgt.

Munition
— zu jeder Schusswaffe. —

R. Schröder Nachf.,
Inh. Walter & Max Uhlig,
Büchsenmacher,
Leipzigerstr. 2. Fernspr. 947.

Gegründet 1830.

Wit 4 Weisagen.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Tägliche Geschichts-Notizen.

Vor 288 Jahren, am 14. Mai 1610, fiel Heinrich IV. von Frankreich unter dem Messerhieb des Ravalliac...

Vor 19 Jahren, am 15. Mai 1879, fand zu Rom der berühmte Architekt Gottfried Semper, der den Stil des vorigen Jahrhunderts an der Hand der Antike zu erheben suchte...

Halle'sche Lokalnachrichten vom 14. Mai.

Das Pian-Konzert der Regimentskapelle findet Sonntag, den 15. d. Mts., 12 Uhr Mittags auf dem Theaterplatz statt. Das Programm ist folgendes: 1. Die Zautellen, Marsch von Gubina...

Der Bürger-Verein für nützliche Interessen hielt seinen Abend seine letzte Versammlung im Sitzungssaal der Commissionen ab. Als erster Punkt der Tagesordnung stand die Anwesenheit unserer Verkehrswege nach der Haide...

Die Besichtigung der elektrischen Bahn über den Heidebergbahnhof hinaus bis zum Waldhof, oder die Errichtung einer Linie Heideberg-Gröden, wurde zur Tagesordnung aufgeführt...

Die Besichtigung der elektrischen Bahn über den Heidebergbahnhof hinaus bis zum Waldhof, oder die Errichtung einer Linie Heideberg-Gröden, wurde zur Tagesordnung aufgeführt...

Die Besichtigung der elektrischen Bahn über den Heidebergbahnhof hinaus bis zum Waldhof, oder die Errichtung einer Linie Heideberg-Gröden, wurde zur Tagesordnung aufgeführt...

Die Besichtigung der elektrischen Bahn über den Heidebergbahnhof hinaus bis zum Waldhof, oder die Errichtung einer Linie Heideberg-Gröden, wurde zur Tagesordnung aufgeführt...

Die Besichtigung der elektrischen Bahn über den Heidebergbahnhof hinaus bis zum Waldhof, oder die Errichtung einer Linie Heideberg-Gröden, wurde zur Tagesordnung aufgeführt...

Die Besichtigung der elektrischen Bahn über den Heidebergbahnhof hinaus bis zum Waldhof, oder die Errichtung einer Linie Heideberg-Gröden, wurde zur Tagesordnung aufgeführt...

burg) zu Halle a. S., Section 12. Aus dem soeben erschienenen Verwaltungsberichte entnehmen wir folgendes:

Abgehalten sind 4 Vorkonferenzen-Sitzungen und die übrigen 2 Sectionen-Versammlungen im Frühjahr und Herbst, die letztere lediglich zur Vorbereitung der Wahlen. Der Gesundheitsverehr wurde durch die im Berichtsjahre fortgesetzte Übernahme öffentlicher Revisionen hinsichtlich der Betriebs- und Lohnverordnungen von Mitgliedern und des Vorhandenseins jenseitig vertrieben. Eine weitere Ausdehnung...

Die Besichtigung der elektrischen Bahn über den Heidebergbahnhof hinaus bis zum Waldhof, oder die Errichtung einer Linie Heideberg-Gröden, wurde zur Tagesordnung aufgeführt...

Die Besichtigung der elektrischen Bahn über den Heidebergbahnhof hinaus bis zum Waldhof, oder die Errichtung einer Linie Heideberg-Gröden, wurde zur Tagesordnung aufgeführt...

Die Besichtigung der elektrischen Bahn über den Heidebergbahnhof hinaus bis zum Waldhof, oder die Errichtung einer Linie Heideberg-Gröden, wurde zur Tagesordnung aufgeführt...

Die Besichtigung der elektrischen Bahn über den Heidebergbahnhof hinaus bis zum Waldhof, oder die Errichtung einer Linie Heideberg-Gröden, wurde zur Tagesordnung aufgeführt...

Die Besichtigung der elektrischen Bahn über den Heidebergbahnhof hinaus bis zum Waldhof, oder die Errichtung einer Linie Heideberg-Gröden, wurde zur Tagesordnung aufgeführt...

Die Besichtigung der elektrischen Bahn über den Heidebergbahnhof hinaus bis zum Waldhof, oder die Errichtung einer Linie Heideberg-Gröden, wurde zur Tagesordnung aufgeführt...

Die Besichtigung der elektrischen Bahn über den Heidebergbahnhof hinaus bis zum Waldhof, oder die Errichtung einer Linie Heideberg-Gröden, wurde zur Tagesordnung aufgeführt...

Die Besichtigung der elektrischen Bahn über den Heidebergbahnhof hinaus bis zum Waldhof, oder die Errichtung einer Linie Heideberg-Gröden, wurde zur Tagesordnung aufgeführt...

bei dem gegenwärtigen Stande der Wissenschaft über die Anstalt...

bei dem gegenwärtigen Stande der Wissenschaft über die Anstalt... bei dem gegenwärtigen Stande der Wissenschaft über die Anstalt...

bei dem gegenwärtigen Stande der Wissenschaft über die Anstalt... bei dem gegenwärtigen Stande der Wissenschaft über die Anstalt...

bei dem gegenwärtigen Stande der Wissenschaft über die Anstalt... bei dem gegenwärtigen Stande der Wissenschaft über die Anstalt...

bei dem gegenwärtigen Stande der Wissenschaft über die Anstalt... bei dem gegenwärtigen Stande der Wissenschaft über die Anstalt...

bei dem gegenwärtigen Stande der Wissenschaft über die Anstalt... bei dem gegenwärtigen Stande der Wissenschaft über die Anstalt...

bei dem gegenwärtigen Stande der Wissenschaft über die Anstalt... bei dem gegenwärtigen Stande der Wissenschaft über die Anstalt...

bei dem gegenwärtigen Stande der Wissenschaft über die Anstalt... bei dem gegenwärtigen Stande der Wissenschaft über die Anstalt...

bei dem gegenwärtigen Stande der Wissenschaft über die Anstalt... bei dem gegenwärtigen Stande der Wissenschaft über die Anstalt...

bei dem gegenwärtigen Stande der Wissenschaft über die Anstalt... bei dem gegenwärtigen Stande der Wissenschaft über die Anstalt...

Advertisement for J. Lewin, featuring 'Vorzüge', 'Damen- u. Kinder-Confecction', and 'Geschäftshaus'. Includes text about 'Reichste Auswahl' and 'Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.' and a DFG logo.

Großer Ausverkauf

der Firma

Julius Löwinberg

Große Ulrichstraße 20, Verkauf I. Etage,

wegen **Umzug.**



Seltene Kaufgelegenheit.

Schwarze u. couleure Seide

für Kleider und Blusen passend
Mtr. von **40** Pfg. an.

Kleiderstoffe

in kolossaler Auswahl
Mtr. von **15** Pfg. an.

Buxkin, Cheviot,

Kammgarn, Kragenstoffe
auffallend billig.

Gelegenheitskauf!

Große Posten
Kattune, Musselin, Barchend, Gardinen, Hemdentuch etc.

Specialität:

Oberhemden,

weiss u. couleurt, in stylvoll Design u. la. prima Stoff-Qualitäten.
Eleg. Ausführung. — Vorzüglicher Sitz. — Solide Preisstellung.
Hervorragend preiswürdig:
Percal-Oberhemd
mit festen Manschetten und weicher Faltenbrust, unbeschreiblich
angenehm im Tragen, Stück Mk. 5.—.

G. V. Borchert,

Bazar für Herren,
Gr. Steinstr. 10.

Litterarische Gesellschaft.

Montag, den 16. Mai, Abends 8 1/2 Uhr präcis

im kleinen Saal der Kaisersäle:

Heinrich Seidel-Abend.

„Ernstes und Heiteres aus meinen
Schriften“,
Vortragen von
Heinrich Seidel-Grosslichterfelde.
Hierauf gemüthliches Zusammensein.
Der geschäftsführende Ausschuss.

Wintergarten.

Morgen Sonntag Abends 8 Uhr:

Großes Konzert

der Kapelle des Kgl. Magdeb.
Fül.-Regts. Nr. 36. [5964
Entrée 30 Pfg. O. Wiegert.

Saalschlossbrauerei

Giebichenstein.

Morgen Sonntag Nachm. 3 1/2 Uhr:

Militär-Konzert

(bei ungenügender Billigung im Saale)
der Kapelle des Kgl. Magdeb.
Fül.-Regts. Nr. 36. [5963
Entrée 30 Pfg. O. Wiegert.

Specialität:

Englische u. Wiener Hüte

in distinguiertesten Façons und nur ersten
Fabrikaten zu mässigen Preisen.

G. V. Borchert,

Bazar für Herren
Gr. Steinstrasse 10
im Bankhaus u. Haassongier & Co.

Reichstagswahl.

Im „Reichs-Kor“ spricht am Dienstag, den 17. Mai, Abends 8 1/2 Uhr
der Kandidat der Antisemiten,

Herr Victor Hugo Welcker aus Dresden

über: „Die Noth des Volkes und die Parteien“. Nach dem Vortrage: Freie
Ausfände. Alle deutsch-nationalen Männer, insbesondere die Herren Landwirthe
des Saalkreises sind zu dieser Versammlung eingeladen. Juden haben keinen Zutritt.
Entrée 20 Pfg. zur Bedekung der Unkosten. [5955
Salle, im Mai 1898.

Deutsch-sozialer Reformverein.

Prinz Carl.

Sonntag, den 15. Mai, von 11 1/2—1 1/2 Uhr:
Großes Frühshoppen-Konzert
von der Kapelle des Kgl. Infanterie-Regts.
Entrée 10 Pfg. Paul Haase.

Küfcs Hotel u. Restaurant

Magdeburger-Straße.

Montag d. 16. d. M.

großes Schlachtfest.

Von früh 9 Uhr ab Wellfleisch,
Abends diverse frische und Bratwurst.
Wellfleisch und Wurst auch außer dem Hause.

Sochachtungsvoll
Otto Herrmann.

Ohne
Bedenken.

Einzigcr Ausschank der
ungestöpselten Gose
(Jetzt vorzüglich) von Rittergut Döllnitz
im „Weissen Ross“, Geiststrasse 5.

Ausverkauf

der
**Adolf Kleess'schen
Konfuzsmasse,**

54. Gr. Ulrichstraße 54.
Das aus der **Adolf Kleess'schen**
Konfuzsmasse herührende
Lager in
Kunst-, Leinwand-, Bronze-
waren, Galanterie-, Bi-
jouterie- u. Lederwaren,
großen Posten Eigengut-
Eingekauft u. Salou-Zäulen im
Preise von 200, 250, 300
und höher, wieh mit anderen
Waaren zu ganz bedeutend
herabgesetzten Preisen, ja zum
Theil weit unter den Fabrika-
tionspreisen zum Ausverkauf
gestellt. [5977

Edmund Endert,
54. Gr. Ulrichstraße 54.

RHENSER
Natürliches Mineralwasser
Doppeltkohlen-säure-Füllung.

Urtheil der Jury der Weltausstellung Chicago:
Rein, mild, erfrischend, reich an Kohlensäure u. Mineralsalzen.

Haupt-Niederlage bei: **C. Kaiser,** Droghandlung, Schmeerstrasse und
in allen besseren Hôtels, Cafés und Restaurationen zu haben. [5929

Bad Wittekind.

Sonntag, den 15. Mai:

zwei große Konzerte

angeführt vom Stadt-Orchester.
Anfang | früh 6 1/2 Uhr, Entrée 20 Pfg.
Carl Rohde, Max Friedemann.

B. D.

20.5.6. G. E. B. R.

Guterhaltener Selbstmacher verkauft
billig Geiststraße 5.

1,300,000 Mark

Insolvenz- und Stillschließungs-
auf Heber, auch in kleineren Beträgen,
ausstehender. Anträge erheben an
H. Silberberg, Salzberstadt
Krafftstraße 10, Bankgeschäft.

Reitpferd,

br. Stute, ca. 162, gesund, klare Peine,
b. d. Truppe ger., eins u. zweispännig gef.,
viel Tempo, viel Ausfall, fch. B. 1000 Mk.
H. v. G. Klotteroda b. Blankenheim,
213. Halle. [5813

Kleiderstoffe

aparte Neuheiten.

Anfertigung eleganter Costumes nach Maass.

und fertige Kleider, schwarz und farbig, in jeder Größe und
jeder Preislage — grosse Auswahl — vom einfachsten bis zum
elegantesten Genre — empfiehlt

C. A. Boegelsack,

Specialhaus für Damenkleiderstoffe und Costumes.

Reife-Literatur.

Das Dringlich in seinen allen und neuen Heilfaktoren von Dr. Hoff. Verlag: Wien & Leipzig. Die Schrift bringt eine Beschreibung des Heilfaktors Bades Druburg am Teichburger Walde, wo wie es sich neuerdings darstellt. Es sind danach zu den altbekannten Heilfaktoren von hinzutreten: eine schwach und eine sehr stark schmerzhaftige Badesquelle, Moorheilmünder und die Gasperbrunnenquelle, welche die Heilwirkung des Bades auf Entzündungen der Harnwege ausübt. Auch stellt der Verfasser eine neue Theorie der Nierenleiden auf.

Mittheil.

Satz-Druckerei. Völliglich mit Beginn der Reisezeit kommt auch dies Jahr wieder die Wartenkarte der wichtigsten Bäder, Hof- und Dombadestätten im Satz herausgegeben von Hartwig. Der jährliche Absatz von rund 16000 Exemplaren beweist, daß sie fast jedem Reisenden ein unverzichtbares Reisebegleiter geworden. Die klare Besetzung ermöglicht jedem auch dem nicht des Kartenlesens kundigen, sich sofort zu orientieren und mit Hilfe der einfachen, aber sinnreichen Kilometer-tabelle alle Abstände sofort die Entfernung von einem Orte zum anderen festzustellen. Neu eingedruckt sind dies Jahr die Karte in blauem Farb, so daß der Wanderer mit Hilfe der bei jedem Ort angegebenen Höhenlage von Ort und Ziel verfolgen kann. Die Karte hat dies Jahr eine vollständige Umarbeitung erfahren. Statt der einen verhältnismäßig zu breiten Karten einnehmenden Notizen über die Preise der Privatwagen ist die Eisenbahnfahrplan durch die neuen Eisenbahn-Verbindungen Herzogen-Seele-Geislar und die Saragueda-Verbindungen. Ferner bringt die Karte eine Zusammenstellung aller existierenden Sommer- und Sommergärten nebst Breiten nach den Hauptorten, die der Reisende sonst nur mühsam aus der schwer zugänglichen Reisezeitung der einzelnen Stationen zusammenstellen kann. Der geringe Preis von 25 Pfennigen ermöglicht jedem die Anschaffung, und sollte man sich dieselbe an den ersten Schriftführer des Hauptbahnhofs, Bahnhofstr. 8, E. G. u. in Dresden, wenden. Für die Mitglieder des Hauptbahnhofsvereins Halle wird, wie erwähnt, die Karte gratis verabfolgt.

Wink für nach der Schweiz. Zürich, das Schweizer Genie, im Waldfriede herrlich am Zürcher See gelegen, umfäumt von prächtigen, hochragenden Bergen, mit vielen schattigen Spazierwegen, interessanten Ausblicken und Sommergärten nebst dem einzigen Blick auf die Doldalpen, ist die größte und schönste Stadt der Schweiz. Ein Besuch Zürich würde also bei einer Schweizerreise in erster Linie in Betracht kommen, zumal von hier aus die schönste, schnellste und billigste Verbindung via Arth-Goldau nach dem Nig, dem König der Schweizerberge, ist. Nach nur einer halbtägigen Eisenbahnfahrt durch abwechslungsreiches Bergland an

den reissenden Ufern des Zürcher- und Jägersee's entlang erreicht man die am Fuße des Nigi romantisch in den Trümmern des berühmten Bergwerks aufgestaute Station Arth-Goldau der Arth-Nei-Bahn. Der Ort besitzt eine der schönsten der Welt, an den entzückendsten Partien des mit Naturhöhen überdeckten Nigi vorbei über die Kästelwand, Klösterli und Nigi-Staffel, wo sich ein überaus prächtiger Anblick darbietet, um nach Hüttingen Fahrt auf Nigi-Kahn einzutreten. Hier ein ungleichliches Panorama! Nach Säben und Eilen erstreckt sich die Ebene der Arth-Nei-Bahn bis zu den Tälern. Zu unseren Füßen 14 Seen und vom Schwarzwald bis zu den Bergen ein unbeschreiblich entzückendes Bild im Umkreis von 100 Meilen. Dieses Panorama von Nigi-Kahn, in prächtigem Farbenreichtum von dem archaischen Institut Dreif Füllni in Zürich hergestellt, meist der besten von der Arth-Nei-Bahn herausgegebenen gefälschten ausgetriebenen Kartenen Kabinen auf, welcher alles Wissenswerte enthält und von der Direktion in Arth-Goldau Jedermann auf Wunsch gratis und portofrei überlassen wird, aber auch an den Bußtagen der Bahnhöfe der bedeutendsten Bahnhöfe und fast aller größeren Hotels auf Verlangen gratis zu haben ist. Wie können demjenigen Leser, welche eine Schweizerreise vorhaben, nur empfehlen, sich das reichhaltige, hübsche Führer- und Kartenbuch zu besorgen.

Schwäbische Wirtschaftsromanen. Ein Leser unseres Blattes, der sich die Mühe genommen hat, die Namen der Wirtschaftsromanen festzustellen, ist zu folgendem Ergebnis gelangt: Am betrüblichsten ist von allen der des Wappentiers des Deutschen Reiches, der Kaiser (Kaisertrone), der wir 38 Mal begegnen. Der Löwe sucht 29 Mal, ein er verjagend, dann folgt das Wappentier der vormaligen Grafschaft Gmündingen, der Storch (23 Mal). Zum nächsten ist ein Zierherz, wie an dem Gamm (22), Kiste (16), der Adler (10), Schwanz, meist die Schwärze genannt (7), der Bär (7), Fuchs (2), Galle (2) und mit je einem Gemälde der Greif, Pelikan, Frau, Fahn, Hecht und sogar der Gans. Unter der Pflanzen: ein hat es den Wurzeln die Linde, dieser Vögelstamm des Mittelalters, angethan (14), der allerdings die Traube mit ebenfalls 14 Bäumen gleichviel. In der Felle (10) und in den Kriegerarten (4), sowie im Grünen Baum liegt ebenfalls häufig. Vom Himmel sind die Sonne (14) und der Stern (4) zu uns herabgefallen. Noch höheren Ursprungs sind der Engel (15), das Paradies (2), das Kreuz (7) und der Dreiflügel (1). Als fliegende Tiere finden wir das Rad (3), den Adler und das Schiff. Von Pflanzen finden wir auch das Waldhorn (4), der Schilf (2) und der Schilf (1), nebst dem ganzen das Jagd und die Pflanze. Das Schaf (6) ist ein sehr beliebter Name, der mehr als nur einmal vorzukommen verdient, ebenso das „Süße Lächeln“ und der Schatten, den als Gegenstück ein Schwilch-Fisch zugeht. Von jüngeren hohensächsischen Wirtschaftsromanen seien nur der Jäger (6), der Bauer (5) und der Hühner (5) sowie der Adler, der 49 Mal vorkommt, zum Nig, ein weiteres Gemälde (2) und die Stadt Berlin erwähnt.

Das Badenhaus in Bogen, die den Tirolofern wohlbelannte Dichter- und Malerszene, liegt in seinen Fremdenbüchern und an seinen Wänden eine Fülle historischer und malerischer Gaben. Aus diesem Schatz schöpft ein bester Kenner, sein illustriertes Büchlein (Hilf, Verlag von H. Bruns, Leipzig, 3, 6) und fördert viel Schönes zu Tage. Doch muß man sagen, daß die Natur es über die Dichter gewinnen. Denn während diese über den etwas künstlich gemutheten Preis des guten Tropfens nicht hinauskommen, enthält die Gasse des Badenhaus aus der Malerei einen Reichthum origineller, lustiger und heiliger Szenen vor uns aus. Die Führung hat Dreyer, dann folgt Böhm, Bräuner, Schmid und andere

Münchener Malerzöglinge. Aus den Gedichten seien einige Verse Paul Geyses herausgegeben, die in dem feinen und feinsten Autogramm des Dichters vorliegen.

Rezeption ist etw. Ich merkt's, daß Gott erbarm! Sonst hielt den lichten Scheitel Ein dünner Vorhang warm. Doch herblich auch das Leben, Bis fernem Morgen kam. Und laut der Saft der Heben Ein feiner Solutium. Das Wasser Badenhaus! Das ist mein Badenhaus! In feiner alljährlich Reiz! Nach Wund den trifft Du hier, Professoren, Künstler, Dichter, Geheimnisse Nahe gar. Und merkt's sich Jahr für Jahr.

Für das Badenhaus, das auf den alten Grundlagen einer Art Begrüßung und der Einführung aller Stellen beruht, nicht es allerdings nur eine Gefahr. Es konnte allzu populär werden; vielmehr hat es Baderer schon gar deterrit! Da das Badenhaus aber schon manche Gefahr überstanden hat - was es ja die einzige Wohltat in Bogen, die von den Eisenwerkstätten des hiesigen Bergwerks, was die Worte befehrt, den Strauß am Baue nicht eingegossen hat - so wird es sein guter Genius auch davon behüten, daß in dem Wein seiner Kunst nicht allzuviel Wasser gegeben wird.

Das Phosphoresziren der Gletscher ist eine Erscheinung des Gletscheres, die bisher wenig genügt worden ist. „Sonne und Eis, Behenens das letzte in großen Stücken“, sagt schon Bernmann von Schätzwitz, der bekanntlich ein Phosphoresziren unter Schnee, aber doch recht deutlich, wenn es in der Meteorologischen Zeitschrift“ mittheilt, die Erscheinung in ihrer vollen Schönheit an dem abfallenden Firseld des Arter Rothorns beobachtet. Durch das Dunkel der Nacht schimmern die Oberfläche des Gletschers in gelblicher auf- und abwogend, gestrichelt weißlichem „Glühlicht“, gerade als ob an der Nordseite des höchsten Rothorns eine tiefe Erdschicht glühend mattenleuchtendes Licht ausstrahlte. Mithilfe erl wurde es schwächer und schwächer, war jedoch auch noch an anderen Tagen sichtbar. Wien und Entstehung dieser seltsamen Phosphoreszenzveränderung ist noch nicht erklärt; das ebenfalls einseitige Vorkommen, wie beim Gletscher dabei in Frage kommt, ist nach den gemachten Beobachtungen wenig wahrscheinlich.

Der alte deutsche Waldlauf, jetzt allgemein unter dem Namen Kuckuck bekannt, wird auch in deutschen Turnvereinen anlässlich des Hamburger Turnfestes zu Ehren kommen. Eine Anzahl Turnvereine haben die Anschaffung dieses zweckmäßigen Ausstattungsgegenstandes beschlossen und die Verantwortlichkeit der Beschaffung beauftragt. Dies ist umso mehr zu begrüßen, als bekanntlich der gesamte Feinereignis ungenügend den Studenten-Verbergen und Feiern Kolonien im Nigien- und Nigiergebiet zufällt. Das gleichmäßige Aufreten und Wandern mit dem lästigen Kuckuck wird auch der rechten, deutschen Turnerei entsprechen.

Verzeichniss empfehlenswerther Hôtels, Restaurants und Cafés

Table with columns for location (e.g., Berlin, Weimar, Bielefeld), hotel name, and address. Includes entries like 'Grand Hotel, Kaiserhof', 'Hotel Germania', etc.

Königl. Stablbad Lauchstädt.

Angenehmer, ruhiger Sandaufenthaltsort. Bäder bei Blutarum, Weichheit, Nervenleiden, besonders Schwächezuständen nach Wochenbetten, bei Sämnungen, Rheumatismus und Gicht.

Anfang der Saison 19. Mai 1898.

Sie königliche Bade-Direktion.

Friedrichroda.

Klima. u. Terrainkurort, besuchteste Sommerfrische i. Th. Walde. Fichtenadel, Sool- u. alle med. Bäder. Frequenz 1897: 10086 Personen excl. Passanten. Auskunft u. Prospekte kostenfrei. [5720]

Das Badecomité. Sanitätsrath Dr. Weidner.

Kurtort Blankenburg i. Harz.

Tausende Erfolge, Nervenleiden besonders empfohlen.

Hotel u. Pension „Kaiser Wilhelm“

I. Rang, sehr empfohlen. [5365]

Soolbad Sooden a. d. Werra.

Station Allendorf a. W. — Sooden d. Bebra-Göttinger Bahn, 152 M. über dem Meere in sehr gesünder, lieblicher Thallage, mitten in ausgedehnter Gebirgswaldung (hessische Schweiz), Bromhaltsige Soolbäder (Mutterlaugezusätze gratis), Inhalatorium, Gute Kurkapelle. Neue Wasserleitung durch Zuführung hochliegender Gebirgsquellen, mässige Wohnungspreise. Kurzeit 1. Mai — 1. Oktober. Auskunft und Prospekte kostenfrei durch die **Badeverwaltung.**

Kurhaus u. Hôtel Rastenberg i. Th.

Herrlich und gesüht in Walde gelegen. Gute Zimmer von 6—20 Mark. Mit 1 oder mehreren Betten. Anerkannt vorzüglicher Mittagstisch für 1.—Mark, man verlange Prospekte.

Franz Schmidt, Kurhausbesitzer.

Hôtel Spittelmarkt, Berlin C., Seydelstr. 31 a.

!!Neu eröffnet!!

Direkt a. Spittelmarkt u. Leipzigerstrasse. Knotenpunkt der Pferdebahn. Zimmer von 1.50 Mark an.

C. Herrmann, Besitzer.

Dr. Barwinski's Wasserheil- und Kuranstalt.

Schloss Elgersburg im Thür. Wald. Besitzer San.-Rath Dr. Barwinski und Hotelier Rich. Schenk. Bekannt als die älteste und eine der renommiertesten Kuranstalten Deutschlands; 3 mal prämiert.

Gesammtes Wasserheilverfahren.

Massage, Gymnastik, Diät-, Terrain- und Luftkuren. Allseitig anerkannte Erfolge. 520 Meter über Meer; — Post- und Bahnstation. Fernsprechanchluss durch Amt Linienus No. 2.

Volle Verpflegung täglich 4 Mark. — Prospekte gratis. Anfragen nur an **Sanitäts-Rath Dr. Barwinski.**

Oberarnsdorf bei Bodenbach a. d. Elbe.

Mittelpunkt der böhmischesächsischen Gauen. Bäder, Terrain- und klimatischer Kurort, althergebrachte, gesunde Sommerfrische. Rod's Pension, Hotel und Villa Stadt, Prospekte umgehend. Telegramm-Adresse: „Hotel Stadt, Bodenbach“.

Thermalbad Werne bei Stadt Werne, Westfalen.

Seitens des ersten Königs, großer Wasserreichtum, nach der Angabe des Geh. Hofrath Prof. Dr. Frey aus von überliefertem Zusammenhang, oder reicher an heilkräftigen Bestandtheilen als die warmen Soolquellen bei Sodenhausen und Nauheim. — Glänzende Kurfolge gegen Nierenkrankheiten, Erythrophobie, Hämorrhoidalleiden, rheumatische Beschwerden, Sämnungen, Nerven, capilläre Gefäßwände, Sinuskrankeheiten, Panthymierdirt etc.

Wohlthat Dr. Söwener.

Sehr günstige klimatische Verhältnisse und ideale Umgebung, Terrain- und Damen-Bäder, hübscher Park, Saunabäder mit Sälen, Veranden und guter Einrichtung, sehr guter Pension zu billigen Preisen, 3—4 Mark pro Tag.

Logis und Wagen zu jedem Zuge besorgt der unterzeichneten Badeverwaltung.

Gröfnung des Bades am 1. Mai.

Die Badedirektion: **Dr. Boewener, Dr. Hegemann, R. Schoenjahr.**

König-Otto-Bad b. Wiesau

Stahl- u. Moorbad. Fichtenadel- u. Sonnenbäder, 4 der gehaltvollsten, wirksamsten Stahlquellen Europas, vorzügl. Moor.

Gegen: Blutarum, Nerven-, Verdauungs-, Frauen- und Stoffwechsel-Krankheiten.

Herrliche romantische Lage, Prachtvoller Park. Mit allem Comfort eingerichtet. Gesellschafts- und Unterhaltungsgesellschaft.

Saison: Mai—Oktober.

Mässige Preise bei vorzüglicher gewisshaftester Verpflegung. Prospekte auf Verlangen durch den Besitzer **Dr. med. Becker.**

Alexandersbad Bayern im Fichtelgebirg

In 500 mt. Seehöhe, Subalpines Klima. Kuranstalt für Nervenleiden, chronisch Leidende, Kreislaufstörungen etc. Psychotherapie.

Stahl- und Moor-Bad für Frauenkrankheiten, Rheumatismus, etc.

Kurbau, Hotel und Pension.

Prospekte durch die **Badeverwaltung.** Saison 15. Mai bis 1. October.

Kurort Blankenburg i. Harz.

Tausende Erfolge, Nervenleiden besonders empfohlen.

Hotel u. Pension „Kaiser Wilhelm“

I. Rang, sehr empfohlen. [5365]

Soolbad Sooden a. d. Werra.

Station Allendorf a. W. — Sooden d. Bebra-Göttinger Bahn, 152 M. über dem Meere in sehr gesünder, lieblicher Thallage, mitten in ausgedehnter Gebirgswaldung (hessische Schweiz), Bromhaltsige Soolbäder (Mutterlaugezusätze gratis), Inhalatorium, Gute Kurkapelle. Neue Wasserleitung durch Zuführung hochliegender Gebirgsquellen, mässige Wohnungspreise. Kurzeit 1. Mai — 1. Oktober. Auskunft und Prospekte kostenfrei durch die **Badeverwaltung.**

Kurhaus u. Hôtel Rastenberg i. Th.

Herrlich und gesüht in Walde gelegen. Gute Zimmer von 6—20 Mark. Mit 1 oder mehreren Betten. Anerkannt vorzüglicher Mittagstisch für 1.—Mark, man verlange Prospekte.

Franz Schmidt, Kurhausbesitzer.

Hôtel Spittelmarkt, Berlin C., Seydelstr. 31 a.

!!Neu eröffnet!!

Direkt a. Spittelmarkt u. Leipzigerstrasse. Knotenpunkt der Pferdebahn. Zimmer von 1.50 Mark an.

C. Herrmann, Besitzer.

Dr. Barwinski's Wasserheil- und Kuranstalt.

Schloss Elgersburg im Thür. Wald. Besitzer San.-Rath Dr. Barwinski und Hotelier Rich. Schenk. Bekannt als die älteste und eine der renommiertesten Kuranstalten Deutschlands; 3 mal prämiert.

Bad Elgersburg in Thüringen

Hôtel und Pension Herzog Ernst

(gegründet 1838) mit seinen drei Villen, **Wasserheil- und Kuranstalt,**

vortheilhaft, höchste, gesunde Lage in und am Walde und den Promenaden mit prachtvoller Aussicht auf Dorf und Umgebung. — Anwendung des gesunden Wasserheilverfahrens, Electrotherapie, Massage, Heilgymnastik, Aeusserst kräftige Tannenluft. — Luftkurort. Vorzügliches Wasser. Familienanfechtung. Ausgezeichnete Verpflegung bei civilen Preisen. Omnibus am Bahnhof. Gratis-Prospekte.

Dirig. Arzt: **Dr. Schaefer.** Besitzer: **Max Mercker.**

Bad Salzbrunn / Schlesien

407 m über dem Meere. Bahnhofsstation der Strecke Breslau—Waldschl. Saisondauer vom 1. Mai bis Anfang October, ist durch seine althergebrachten, alkalische Quelle, den überaus weitverbreiteten Anlagen in herrlicher Gegend, landschaft, Gebirgsluft, grossartige Mühle und Molkerei-Anstalt, Mühle, Kaffee, Esslinsenmühle, Schmelz, Ziegenmilch, die pneumatische Cabinet u. a. w. ausgezeichnet bei Erkrankungen des Halses, der Luftröhren und Lungen, bei Magen- und Darmkrankheiten, bei Lebererkrankungen, bei harnruhrigen Diathesen, bei Diabetes, bei Strahlen-Branden, Arzte fungiren Sanitätsrath Dr. Nitsche, Stabsarzt Dr. Pohl, Dr. Dornmeyer, Dr. Montag, Dr. Ritzsch, Vorstand des Oberbundes durch die Herren Eberhard u. Dr. Schindler.

Königlich Preussische Bade-Direktion in „Bad Salzbrunn“.

Hohegeiss,

bühfester Salzluftkurort.

Auskunft frei. **F. W. Kasten.**

Herzogl. Waldkurhaus Hainichen.

20 Min. weiltlich von Leipzig, ganz im Walde gelegen. — Gröfnung **15. Mai.** Zeitkurort mit Waldkuren u. Dampfbädern. Pension 3.50 bis 6 M. (Inmitten der Waldkurbanie befindet sich die Goldenkoppel des Steines Waldschlöt).

Alfred Brunstedt.

Seefahrtbier

Malztract in der bestmöglichsten Form. Bist nicht beizubringen. Diätetisches Nahrungsmittel für Blutarum, namentlich Frauen und Kinder. Bist nicht mögen, daher ist Magenkrante und Reconvalescenten zu empfehlen. Nur aus reinem Malz u. Hopfen geant. Befondere geeignet, mit anderen Bieren, Milch oder Selterwasser getrunken zu werden. Seit Jahrhunderten Tafelgetränk bei der berühmten Schiffernflotte im Laufe Seefahrt in Bremen. Bist echt zu beziehen in Gröfnung 1/2, 3/4, und 1/2 l, 1/2 l als Flaschen aus der **Brancerei Wilh. Remmer, Bremen.** [5368]

C. Kanold's Tamarinden Likör

erfrischender, abführender Fruchtlikör

von höchstem Wohlgeschmack, scharf, mild und nachhaltig wirkend bei Magen-, Verdauungs- und Stuhlbeschwerden, Hämorrhoiden etc. Flasche 1 Mk. vorräthig in den Apotheken oder direkt von der Fabrik in Kattowische in Gröfnung 1/2, 3/4, und 1/2 l als Flaschen franko.

In einem Liter Glaslase ist enthalten der wässrige Auszug von 3 gr. Tamarinden und 5 gr. Frangula und 0,5 gr. Sena.

Zuckerkrankheit

heilt nach eigener Methode, worüber hervorragende Zeugnisse

Emil Heffter, Breslau, Kronprinzstr. 44.

Auskünfte

über **Geschäfts- u. Privatverhältnisse** erteilen prompt und discret auf alle Plätze der Welt (4156)

Beyrich & Greve, Internationales Auskunftsureau, Halle a. S., gr. Ulrichstr. 42, l. Fernspr. 625.

Urin-Untersuchung

chemisch u. microscop., sowie **Prüfung von Auswurf** auf Tubercelbacillen fertig gewissenhaft und billig

Apotheker C. Krütgen, Königsr. 24.

Befreit

alle 5 wiesen Aenden v. Magenbeschwerden, Verdauungsstörungen, Schmerzen, Appetitlosigkeit etc. gehe ist Jedermann gern unentgeltliche Auskunft, wie ich unerschüt meines hohen Alters wieder gesund geworden bin.

P. Koch, Königl. Förster a. D., Bömbfen, Post Nieheim in Westfalen.

KAKAO

frisch aus der Fabrik von Ch. Kuntze & Sohn, Halle, stets vorräthig bei: **Adler-Apotheke, Geilstrasse 15, Carl Heinrich, Heurietenstrasse 20.**

Soolbad Fürstenthal, Halle a. S.

Den geehrten Gästen, sowie Publikum zur gefl. Kenntniss, dass am **17. Mai** die **Sandbäder** ihren **Anfang** nehmen und zwar **Dienstag, Donnerstag, Sonnabend u. Sonntag** Vormittag. **Für Damen** von **1 bis 4 Uhr** Nachmittags reservirt.

Ergebenst **Wilh. Gumprecht.** [5980]

Stotterer

finden in der ältesten staatl. durch S. M. Kaiser Wilhelm I. ausgeh. Spruchheilanst. Deutsch. **Dir. C. Denhardt's** Anstalt. **Breslau-Loschwitz,** dauernde Heilung. Honor. nach Heilig. Prospekt gratis.

Gommerfrischler,

auch ganze Familien, finden bei mir angenehmen, billigen Aufenthalt im weiltigen Saalbau eines mit dem neuesten praktischen Saalbau und Baderwaldes. Obst- und Weinbau, Landwirthschaft im Saalbau.

Fromm, Weinbergbesitzer, bei Rab Schmiedeberg (Freuz Halle).

Saison 1. Mai bis Ende September. Soolbad Kösen.

Elegante Bäder- und Inhalir-Anstalten, Trinkhalle, Wellenbad, **Augusto Victoria-Kinderheilstätte.** Ausführliche Prospekte durch die **Bade-Direktion.**

Meine dich am Bahnhof Gastwirthschaft

Nienberg belebte mit elegant eingerichteten Saal und freundlichen Garten empfängt den geehrten Gesellschaften, Besuchen etc. bei ihren **ausflügen** als angenehmen Aufenthalt. — **Reichhaltige, elegante Wirthschaft, aufmerksame Bedienung.** **Sozialversicherungs-Voll C. Otto, Bundesmitgl. des D. R. V.** **Schöne Touren für Radfahrer und sonstige Ausflügler über Waldhagen, Wölsing, Hohenkurn am Saal und im Saal gehaltenen Wegen. — Haltestelle für alle Personenzüge, günstige Bahndienste.** [5618]

Haus Hagenthal,

Logirhaus u. Familien-Pension auf Grundlage christl. Hausordnung, wird auch in diesem Jahre schon **Anfang Mai** eröffnet und erst **Anfang October** geschlossen werden, um sowohl im beginnenden, wie im ausgehenden Sommer, wo der Harz oft am schönsten ist, lieben Gästen behagliche Unterkunft bieten zu können.

Die in dem herrlichen Waldthale am Hagenthal gelegenen 3 Häuser: das **grosse Logirhaus, die Thalmühle und Villa Waldfrieden** gewähren etwa 80 Personen alle Bequemlichkeit des Wohnens, ohne die unangenehmen Begebenheiten des Gasthauslebens.

Die Preise für **volle Pension** (Wohnung und Beköstigung) berechnen wir je nach Lage des Zimmers von Mk. 4.25 an; Familien gemessen nach Vereinbarung besondere Vorrichtungen.

Haus Hagenthal liegt etwa 20 Minuten von Bahnstation **Gerode** am Harz entfernt und ebensoweit von Bahnhof **Suderode.** (5188)

Möglichst zeitige Anmeldungen, namentlich für die Sommermonate, sowie Anfragen und Gesuche um Zustellung von Prospekten sind zu richten an die Vorsteherin **Fr. Elis. Klee, Haus Hagenthal bei Gerode am Harz.**

Burgfried' zum Lauenstein.

Familienpension und Passantenverkehr. **Mittl. Höhenkurort** (600 m) auf der Grenze von Thüringen und Frankwald, Nadelwälder, zahlreiche schattige Spazierwege. Saison 1. Mai bis 15. October. Vorzügl. Küche, volle Pension 3.50 bis 5.00 Mk. Station Probstzella, von Berlin 6 Std., von Halle u. Leipzig 4 Std. Näh. u. Prosp. d. Frau verw. Staatsanw. **Simon, Lauenstein, Oberfranken.** [5275]

See-Sol-Moorbad KOLBERG

Eröffnung der Seebäder: 1. Juni, der Soolbäder: 20. Mai

Auskünfte und Prospekt durch die **Bade-Direktion** 1897 Kurgäste: 10674, Passanten: 1768

Sanatorium Bellavista

* Baden-Baden *

für Nervenleiden, Rekonvaleszenten und Erholung Suchende, in prächtiger hoher Lage, dicht am Walde. Vorzügliche Verpflegung. Leitender Arzt: **Dr. P. Wirz.** Prospekte kostenfrei durch die Verwaltung.

Alkoholfreie

Weine sind die besten u. der Gesundheit außerordentlich dienliche Getränke. **Reich. Heinze, Saupfeller Straße Nr. 7.** Fernsprecher 967.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Was lehrt uns der spanisch-amerikanische Krieg?

Ueber die Lehren, welche der bisherige Verlauf des spanisch-amerikanischen Krieges für eine vorwärts strebende Nation gibt, wird den „N. N.“ von fernändischer Seite geschrieben.

Fast alle Großmächte und fast alle fast noch kräftig fühlenden Kulturvölker sichern sich gegen Kriegesgefahr. Spanien hingegen, das seit Jahren die höchste Geistesfähigkeit der Vereinigten Staaten erwarren konnte, hat sich auf den Seefriede nur höchst mangelhaft vorbereitet.

Nest ist die Katastrophe für Spaniens Seemacht bei den Philippinen eingetreten; sie war zu erwarten, sobald das in Ostasien befindliche amerikanische Geleitzboot unter Kommandeur Dewey dort vorging.

Zeit dem Vortreten der Handelspolitik und der Maßnahmen für das materielle Wohl der Völker als Hauptfaktor der Staatspolitik für solche Nationen sind hier politische Spannungen im stark besetzten Europa, mit seinen Kolonien und mit anderen Großmächten im Osten und Westen vorhanden. Inmitten uneres benachteiligten Friedens können wir kaum wissen, wer unser nächster Gegner sein wird, und in welchem Teil der Welt andere Staaten oder wir selbst zuerst in einen Krieg verwickelt werden. Die Wahrscheinlichkeit spricht für den Beginn des nächsten größeren Krieges als Seefriede an den Küsten Europas oder des ferneren Auslandes. Dieser Krieg ist jetzt schnell, sogar für eine Partei überhandt ausbrechen; wer gut vorbereitet ist, möchte leicht Vorteil aus ausgiebigem Verweilen. Großmächte sollten deshalb in allen Gegenden, wo sich vielleicht Kriegesgefahr entwickeln können, durch Kriegsschiffe mit vollwertigen Besatzungen vertreten sein. Wie wenig die Ueberzahl an schwachen Schiffen und Personal gegenüber der Uebermacht anderer Schiffe und guter Artillerie werth ist, hat eben das Schicksal von Spaniens schwachen Kreuzern und Kanonenbooten vor Manila gezeigt. Welche Gefahren minderwertige Schiffe mit einer Menge Holz an Bord für die Besatzungen enthalten, hat im japanisch-chinesischen Kriege die Schlacht vor der Yalu-Mündung am 17. September 1894 bemerkt.

Vor allen Anderen hat unser Kaiser die Lehren aus letzterer Schlacht gezogen und hat neben seiner klaren Erkenntnis der Unmöglichkeit einer größeren Seemacht für Deutschland stets die Notwendigkeit zeitgemäßen Schiffbaues für unsere Flotte betont. Seiner Initiative verdanken wir in erster Linie die Aufrichtung uneres Volkes zum Bewußtsein, daß es für Deutschland die höchste Zeit war, endlich mit dem Aufbaue einer der Bedeutung uneres Seehandels mehr entsprechenden Flotte zu beginnen. Der erste Schritt dazu ist gelungen. Das mit großer Weisheit im Reichstage durchgeführte Flottengesetz giebt den Schiffbaubestand an, wie ihn die berufenen militärischen Berater der Regierung und des Volkes innerhalb der Dauer von sechs Jahren erreichen wollen. Vergleichlich mit dem Verthe des in der Heimat, auf See und im Auslande zu schiffenden Bestandes der Schiffe, beherrschen andere Großmächte mit geringerer Seemacht in ihrer Schiffbauleistung nicht niedrig angelegt und stellt das Mindeste dar, was strategische und taktische Anforderungen unumgänglich notwendig machen.

Daß wir zu einem Flottengesetz durchgegangen sind, ist immerhin ein großer Segen. Nur so können überhaupt in sich gleichartige Schiffklassen geplant, gleichartige Dispositionen und Geschwader zusammengestellt werden. Die gleichmäßige Flottengattung weniger, aber für vielseitigen Gebrauch geeigneter Schiffklassen, bei denen die Erfahrungen an den benutzten Vertretern der Klasse stets verbeßernd auf die Neubauten einwirken werden, erspart viel Geld und schließt uns vor schlimmen Erfahrungen an neuen Schiffsmobilen ohne den Vortheil im Mindesten zu hemmen. Ungleichmäßigkeit der einzelnen Schiffe unter sich, Ungeeignetheit für vielseitige Verwendung und oft sogar unzureichende Seetüchtigkeit einzelner Schiffsklassen sind typisch für Verhältnisse, die zur jedesmaligen Aufschwimmung über jedes neue Schiff zwangen und bei denen jedes mühsam erlangte Schiff einem bestimmten Zweck, sei es z. B. als Kreuzer oder als Dampfschiff, in besonders hervorragender Weise dienen sollte. Kanonenboote, Rüstungsschiffe verschiedener Klassen, kleine Boote, nur eine Anzahl von Schiffsklassen, die an eine bestimmte Verwendung gebunden sind, sind die Folgen solcher Treibens gewesen, wofür besonders die Engländer, dann wir und früher vor ihrer Naval Defence Act auch die Engländer genügend Beispiele geliefert haben.

Aur Zeit sind im sechsmächtigen Bestand unserer Flotte noch viele minderwertige und veraltete Schiffe vorhanden. Nichts ist auf die Kosten, den jetzt noch vorhandenen aber schnell fliehenden Stand uneres Marinepersonals und die Schiffbaumittel uneres Privatindustrie zwingen uns, diesen Fallas noch einige Jahre als Zehle der Schlachtflotte und unter dem Namen von Kreuzern mitzuschleppen. Neue Schiffe von geringem Geschwertschwerer oder geringerer Ver-

wendungsfähigkeit, als andere Nationen von den Vertretern derselben verlangen, wäre falsche Sparamkeit und eigentlich große Geldverwendung für eine Seemacht, deren Schiffsflotte ohnehin beschränkt ist. Wir können uns nicht den Luxus gestatten, mittelwichtige Schiffe zu bauen; bei uns muß jedes neue Schiff ein vollwertiger Vertreter seiner Klasse werden, selbst wenn im Laufe der Jahre die größten Anforderungen auch die Verstellungs-kosten steigen sollen. Das zu lange Unterhalten unerswerthiger deutscher Schiffe im An- und Auslande konnte sonst ihren braven Besatzungen vielleicht eben noch zugunsten werden, wie es die Mangelhaftigkeit der alten schwachen Kreuzer für Spaniens Seemacht bei Manila gemeldet ist. Die Flotte für das in vergangenen Jahren Verfallene würde dann zu spät kommen.

Es muß deshalb das Streben aller deutschen patriotischen Männer sein, daß unsere Flotte die für die Lösung politischer Aufgaben und für die Ehre und die Sicherung des Reiches und seiner Angehörigen in der ganzen Welt nötige Stärke erhalte. Mächt in Deutschland von Jahr zu Jahr die Erkenntnis des Wertes der Seemacht für das Nützen und das Gedeihen des Reiches, sowie für das Wohlergehen aller Bürger, so ist zu hoffen, daß wie jetzt in England, so auch bei uns die Erhaltung der Flotte auf der Höhe der Verleilungsfähigkeit der aufrichtigen Wunsch und die Sorge des ganzen Volkes sein werden.

Deutscher Kriegerbund.

In den Tagen vom 9. bis 12. Juli d. Js. findet beifällig in Wiesbaden, wo wir 26 Jahren im „Goldenen Saal“ der Deutsche Kriegerbund getrauert wurde, der 27. Abgeordnetentag und gleichzeitig das 25jährige Stiftungsfest des Deutschen Kriegerbundes statt. Die Bedeutung dieser Jubelfeier wird noch dadurch erhöht, daß hier an der Wiege des Deutschen Kriegerbundes der Preussische Landes-Kriegerbund gegründet werden wird. Zu Ehren der im Besitze verweilenden Abgeordneten wird am Sonntag den 10. und Montag, den 11. Juli d. Js. das 14. Bezirksfest des Saale-Unter-Oberrheingebirgs in Weienfels stattfinden. Die Anmeldungen der einzelnen Vereine werden bis spätestens zum 15. Juni an Herrn Fern.-Direktor Dr. H. G. Müller in Weienfels erbeten. Freizeittage sind nicht erhoben. Alle Vereinsmitglieder haben freien Eintritt zu allen Konzerten auf dem Festplatze und Sälen an den verordneten Festorten.

Aus dem Festprogramm heben wir Folgendes hervor: Die Tagung der Preussischen Verbände des Bundes findet vom Donnerstag, den 7. Juli bis Samstag, den 9. Juli statt. Am Donnerstag Abend 8 Uhr ist Zusammenkunft der Abgeordneten der Preussischen Verbände des Deutschen Kriegerbundes im Saal „Schützen“. Am Freitag, den 8. Juli, Vormittags 10 Uhr: Eröffnung der Versammlung der Abgeordneten der Preussischen Verbände des Deutschen Kriegerbundes zur Beratung der Segnungen für den Preussischen Landes-Kriegerbund in „Schumann's Garten“. Nachmittags 4 Uhr: Fortsetzung der Verhandlungen der Abgeordneten der Preussischen Verbände des Deutschen Kriegerbundes. Samstag, den 9. Juli, Vormittags 9 Uhr: Fortsetzung und Schluß der Verhandlungen der Abgeordneten des Bundes. Am selben Tage beginnt der 27. Abgeordnetentag des Deutschen Kriegerbundes. Nachmittags 3 Uhr ist General-Versammlung der Stabskassen des Deutschen Kriegerbundes im Restaurant „Bab“. Abends 8 Uhr findet Jansenfest und patriotische Nacht auf dem Festplatze, sowie Konzerte zu Ehren der Abgeordneten des Deutschen Kriegerbundes in „Schumann's Garten“ statt. Am Sonntag, den 10. Juli ist Vormittags 9 Uhr Gottesdienst. Vormittags 10 Uhr Eröffnung des Abgeordnetentages des Deutschen Kriegerbundes im Restaurant „Bab“. Am Montag, den 11. Juli, Vormittags 8 Uhr: Eröffnung der Deutschen Kriegerbundestagung im Restaurant „Bab“. Vormittags 9 Uhr: Fortsetzung und Schluß der Verhandlungen des Abgeordnetentages des Deutschen Kriegerbundes ebendortselbst. Dienstag, den 12. Juli findet Vormittags 8 Uhr ein Ausflug mittelst Sonderzuges nach Köthen (Rudolfsburg). Nachmittags 2 Uhr eine Fahrt nach Freyburg a. U. (Rudolfsburg). Abends 8 Uhr ab ist Konzert und Ball im „Saale-Unter-Oberrheingebirgs“, bestehend in Festzug, Paradeaufführung auf der Bürgermeisterei, Festkonzert auf dem Festplatze, im nahegelegenen Restaurant „Bab“ und in „Schumann's Garten“ vorgehen. Abends 9 Uhr ab ist Konzert und Ball im „Bab“ und in „Schumann's Garten“. Am Montag, den 11. Juli ist Nachmittags 4 Uhr Konzert auf dem Festplatze. Abends 8 Uhr ab ist Konzert und Ball im Restaurant „Bab“ und Konzert in „Schumann's Garten“.

Den letzten erschienenen XXVI. Jahresbericht des Deutschen Kriegerbundes entnehmen wir Folgendes: Seit dem 1. April 1897 haben sich neu gebildet an oberen Verwaltungsgliedern die Regierungsbüroverhältnisse Köslin und Wiesbaden; ferner hat sich aus den drei Berliner Verbänden der Hauptverband der Berliner Kriegereine gebildet. Die Zahl aller Kriegereine in Preußen ist von 1. April 1892 bis zum 1. April 1898 von 8576 auf 11 781 (um 37 Proz.) die Zahl der Bundesvereine von 5352 auf 10 199 (um 90 Proz.) gestiegen, die Zahl der Bundesvereine von 3224 auf 1582 (um 49 Proz.) gefallen. Seit dem 1. April 1897 sind mehr als 1000 Vereine neu aufgenommen.

Das bedeutendste Ereignis im verflochtenen Jahre ist die Bildung des Preussischen Landesverbandes. Auf dem diesjährigen Abgeordnetentage in Weienfels wird über die Organisation dieses Verbandes endgültig beschlossen werden. Auch der Ausschluß eines Auswuchs hat in seiner Organisation

den wichtigsten Fortschritt gemacht. In die Geschäftsordnung wurde die Bestimmung aufgenommen, daß alle das gefamte Kriegereinevereine gemeinsam berathende Angelegenheiten Gegenstand der Beratungen bleiben sollen. In der im Oktober d. Js. statt gefundene Sitzung wurde eine gemeinsame Sitzung an den Herrn Reichsanwalt befohlen, in welcher um Erhöhung der Pensionen der Kriegsanwälte und der Witwen gebeten wurde, ferner um Beibehaltung der Anwaltpensionen für die im Reichs- und Staatsdienst angehenden Anwälte, und endlich um weitere Ausdehnung der Reichsanwaltschaft an Pensionen; es wurde ferner darum gebeten, dahin zu wirken, daß der Anwaltsdienst nicht für die Anwälte vorerhalten bleibe und daß zur Aufbringung der für Pensionen erforderlichen Gelder eine Mehrsteuer eingeführt werde. Wüdet der Ausschluß-Ausschuss somit keinen Erfolg, so ist jetzt die Centralvertretung des Deutschen Kriegereinevereins, so wird eine langsame, aber stetige Entwicklung auch die äußere Organisation weiter führen. Nach Bildung des Preussischen Landesverbandes wird der Ausschuss dem Ideale näher getreten werden, das in ihm die Landesverbände der Bundesstaaten einzeln vertreten werden, daß seine Organisation alle diejenigen der Reichsverwaltung anpreist wird. In den Rollen des Ausschusses sind 232 132 M. aufzuführen.

Die Gesamtheit des Bundes betrug am 1. April 1898 273 Verbände, 121 656 Vereine mit 1 048 615 Mitgliedern.

An Untergruppen wurden im Jahre 1897 gezählt: An 416 Kameraden aus der Bundesunterstützung 6873 M., an 1440 Kameraden aus der Bundesunterstützung und dem Ertrage des Jahrbuchs 14 467 M., an 1004 Kameraden-Witwen aus der Goldenen Hochzeit-Stiftung und dem Ertrage des Jahrbuchs 9713 M., an Kameraden-Jubiläumspausen zusammen 1230 M.

Aus dem Nothfonds: Zu Ehren der Bundesfeier des Geburtstages des kaiserl. Kaisers Wilhelm I. am 22. März 1897 wurden außer den von einem Wohlthäter gespendeten 1000 M., unter Annahme eines Beitrages von 2400 M., aus den Ueberflüssen der Parole an 134 Kameraden und 98 Kameraden-Witwen zusammen 63 602 M., ferner an 6 Kameraden in Nothfonds 100 M., an 230 M., an die durch Hochwasser geschädigten Kameraden 7800 M., aus anderen Verträgen Fonds 350 M. Die Gesamtheit aller im Jahre 1897 gezahlten Unterstütlungen beträgt somit 102 148 M. 11. Der Reineinnahme der deutschen Kriegereinevereine betrug 63 602 M. Die Zahl der Gemeindeglieder ist auf 456 Kolonnen mit 10 881 Mitgliedern gestiegen. In der Erbschaft waren 33 068 Verordnete mit einem Kapital von zusammen 7 803 100 M., die letzten Kriegereinevereine zu Wohlthät. I. B. und Canté I. Schellen erliegen im vorigen Jahre 155 Kindern das Vaterland.

Vermischtes.

Lungenheilküsten. Eine jährlich bestellte Verammlung in Offen a. N. hat am Donnerstag über die Nothwendigkeit von Maßnahmen zur Bekämpfung der Lungenheilküsten berathen. Es wurde beschlossen, für den Stadt- und Landbezirk Kommissar zu bilden, welche zunächst die Errichtung einer Heilstätte für unentgeltliche Lungenkranke betreiben soll. Die Stadt hat einen erheblichen Zuschuß bereits in Aussicht genommen. Der vorerwähnte Kommissar sichte in der Verammlung einen namhaften Vortrag zu. Auf Anregung des Regierungspräsidenten v. Weinbrenner-Dahlhausen haben ländliche Heilanstalten in den nächsten Tagen in N.-Schlabach, Mühlheim und Ahroldt statt.

Die Pariser Spionierarbeiten haben unter den Wirklungen des spanisch-amerikanischen Krieges arg zu leiden. Von jeder haben die Damen der amerikanischen Gesellschaft für die Kunstvereine der in ihren Zuständigkeiten unter den blühenden Kassen und Goldklößen emsig an den feinen Spionagearbeiten arbeitenden geschickten Pariserinnen eine große Vorliebe gezeigt. In den letzten vier Monaten ist aber keine einzige Bestellung mehr von drüben eingelaufen, und so wird es um den Verdienst dieser beschickten Arbeiterinnen bald schlimm bestellt sein. Im vorigen Jahre hatte ein einziger Geschäft in der Rue de la Paix in Paris allein mehr als vier Millionen Francs wertiger Gedanken nach Amerika geschickt. Diese einzigen Spionierwerke, die in den verschiedenartigen Wärlern hergeseht werden, begünstigen die in Bezug auf Zulegerede sehr ertrauungswürdigen Damen des Auslandes als Unterlage für die Wärlerei. Da jedes dieser Gedanken so fein und kunstvoll gearbeitet ist, wie ein feiner der feinsten Wärlerei, so stellt sich der Preis nicht selten auf 50 bis 80 Francs pro Stück. Bei größeren Diners mit 30 bis 40 Personen, wo jeder Gast mit mehreren Wärlereien bedacht wird, repräsentirt dieser Teil des Zulegeredes einen ganz enormen Werth. Es ist auch gar nicht ungewöhnliches, wenn nach Tisch einige dieser feinsten Spionagearbeiten fehlen. Auch die produktiven Spionagearbeiten und sonstigen Spionagearbeiten für Tisch gewärlt werden fast ausschließlich für die reichen Amerikanerinnen gearbeitet, die sich solchen Luxus am Geleiten gefallen lassen. Man kann sich also denken, wie empfindlich der Ausfall der Bestellungen für die Pariser Wärlerei und noch mehr für die armen Spionagearbeiterinnen sein muß.

Heiteres von der Wahlkapagne. Nachherender Vorfall ereignete sich nicht sehr weit von Paris: Ein Kandidat spricht bei einem Schanklohn und geht ihm an, er werde im Laufe des Tages mit etwa fünfzig Wählern kommen. — Der fand einige Kandidaten, aber sie kamen nicht. — Sie kamen auf mich ab. — Bald darauf ereignet eine fälschliche Gruppe, an deren Spitze nicht der Kandidat, sondern ein Freund meines Wählereines schreitet. Dieser bewirkt die Leute, empfinden keinen Kandidaten, dem auch Heiler ausgehört wird. Er will gehen, allein der Wählereine erklärt, daß Alles bestanden sei. Der z. hals des Wählereines dies bereits Alles befragt. — Das ist aber nicht für uns, da wir nicht für ihn kommen. — Das ist mir höchst gleichgültig, ich bin besetzt, die Politik geht mich nichts an!

Kaufhaus

Jackets, Capes, Regenmäntel, Blousenhemden, Jupons, M. Schneider, werden zu aussergewöhnlich billigen Preisen verkauft. Halle a. S., Leipziger Str. 94. Parterre, I. u. II. Etage.

Besondere Neuheiten in glatte und klein karrierte Stoffe

in hervorragend grosser Auswahl.
Nur besser gearbeitete Kleider von 9—70 Mk.,
Blousen, Röcke empfiehlt

Costümen, Theodor Rühlemann,

Leipziger Str. 97. parterre u. I. Etage.

Nächste Woche Ziehung der XXVIII. Mecklenburgischen Pferdeverlosung zu Neubrandenburg.
Loos 1 Mk. Haupttreffer **10,000 Mark** (eine komplette vier-spännige Equipage) **zweisp. Equipagen**, u. 1020 sonstige werthv. Gewinne **LOOSE à 1 Mk.**
 ferner sowie 68 adle Reit- u. Wagenpferde
LOOSE à 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark (Porto u. Liste 20 Pfg. extra) versendet **F. A. Schrader, Hannover, Gr. Packhofstr. 29.**
 Obige Loose empfiehlt und versendet (auch gegen Nachnahme) die **„Expedition der Halleschen Zeitung“**, Halle a. S., Leipzigerstrasse 87. [5627]

Hôtel Preussischer Hof

Delitzscherstr. 3.
Empfehle meine als vorzüglich bekannten, wohlgeschmachten

Weine

zu nachstehenden Preisen ausser dem Hause:

Rhein- und Pfälzer-Weine.
p. Fl. incl. Gt.

1893er *Laubenheimer	1.00
1893er *Hattenheimer	0.85
1893er *Erlacher	1.00
1892er *Eltville	1.30
1893er *Deidesheimer	1.30
1893er *Dorf Johannsberger	1.75
1.93er *Oppenheimer	1.75
1893er *Rüdesheimer	2.00
1893er *Raenthaler	2.50
1889er *Niersteiner	2.50
1889er *Geisenheimer Althaus	3.50
1893er *Liebfrauenmilch	3.50
1893er *Rauscher Berg	4.50
1893er *Johannisberger	5.00
1889er *Schloss Colladser Graf	
Natuschka-Greifeklau	6.50
1886er Wachenheimer Gerümpel	6.50
1893er *Raenthaler Langstück	7.50
1889er Geisenheimer Lückenstein-Auslese	8.50
1884er Rüdesheimer, grün. Lack, Orig.-Cabinets-Füllung der Kgl. Preuss. Dom.-Kellerei	10.00
1884er Hattenheimer, hellblau Lack, Orig.-Cab.-Füllung der Kgl. Preuss. Dom.-Kellerei	14.00
1884er Steinberger, silbergrau Lack, Orig.-Cab.-Füllung der Kgl. Preuss. Dom.-Kellerei	18.00
1886er Johannsberger	20.00
1886er Geisenheimer Rothenberg	25.00
1886er Rüdesheimer Hinterhaus	35.00

Hosel-Weine.

1893er *Braunberger	0.85
1893er *Zehinger	1.25
1893er *Pisporter	1.70
1893er *Lieserer	2.00
1893er *Dronerhofberger	3.00
1893er *Josephshöfer	4.50
1893er *Geisenheimer Auslese	7.00

Deutsche Rothweine.

1893er *Ingelheimer	1.00
1893er *Ober-Ingelheimer	1.75
1889er *Affenthaler	2.50
1889er *Assmannshäuser	3.00
1889er Assmannshäuser, gelb Lack, Orig.-Cab.-Füllung der Kgl. Preuss. Dom.-Kellerei	7.50
1889er Assmannshäuser, roth Lack, Orig.-Cab.-Füllung der Kgl. Preuss. Dom.-Kellerei	10.00

Bordeaux-Weine.

1893er *St. Emilion	1.50
1893er *Medoc	1.70
1893er *St. Estephe	2.00
1887er *Chateau Ludon	2.25
1888er *Cantecac	2.70
1888er *Chateau Pichon Longeville	3.00
1888er *Chateau Beaucanon	3.50
1887er Citran Margeaux	4.50
1887er Lavoillat Barton	7.00
1881er Darlor Margeaux	10.00

Weisse Bordeaux- und Burgunder-Weine.

1893er *Sauternay	3.00
1882er *Haut Sauterne	4.00
1882er *Ahabis	4.00
1893er *Beaune	2.50
1887er *Volnay	5.00
1893er *Pommard	5.00
*Assmannshäuser rother Sect	4.00
1874er Cognac Curlier	7.00

Die mit * versehenen Weine sind auch in 6 Flaschen vorrätig und ist der Preis 10 Pfg. höher.
Bei Abnahme von 3 Flaschen franco Zusendung. [5875]

Hocharbeitung voll ergebet
Teleph. 1065. **N. Rieser.**

300 Pferde

sind foeben bei uns eingetroffen und zwar:

100 amerikanische starke Arbeitspferde,
150 eleg. amerik. u. ungar. Wagenpferde,
 darunter 20 Paar hervorragend schnelle Pferde mit Bezeichnung:
50 complet gerittene Reitpferde.

Die Pferde stehen unter voller Garantie zu billigen Preisen zum Verkauf.

Erste amerikan. Pferde-Verkaufs- und Auktions-Halle.

S. & F. Berg, Berlin NW., Schiffbauerdamm 33.

Reichstagswahl

für die bevorstehende

Drucksachen

fertigt alle Arten von

als

Flugblätter, Circulare, Stimmzettel

als

Buchdruckerei der „Halleschen Zeitung“.

Rascheste Anfertigung zu soliden Preisen.

Verwalter
für mittleres Gut. Gehalt 400 Mk. Bitte Zeugnisse zu senden an **E. Kerl**, Wolfmar, Esl. Schwillersdorf.

Juni 1. Juli er. auch später wird ein gut empfohlener verheirateter gelernter **Hofmeister** gesucht. [5998]

Antonsch Faber.
Domaine Reichau b. Torgau.

Zu sofort findet ein junger Mann Aufnahme zur Erlernung der Landwirtschaft auf einem 500 Hekt. großen Gute bei Baumburg, Sienhof, Betrieb, Futterarbeiten, Viehhaltung, nach Vereinbarung, Familienanschluss, Gehl. Meld. an Ant. R. Müller, Groß-Görschütz bei Dierfeld, Ostf. Halle.

Gesuch.

Ein gebildetes, junges Mädchen aus guter Familie, welches die feine wie bürgerliche Küche erlernt hat, wie in weiblichen Handarbeiten geübt ist, findet zum 1. Juni d. J. angenehme Stellung auf einem kleineren Gute an der Spitze Familienanschluss, persönliche Vorstellung bis Sonntag, den 15. d. Mts., früh um 8 Uhr in Berlin bei **Frau Johanna Köhler.**

Das Rittergut Kloster-Säcker bei Bad Freienwalde zum sofortigen Eintritt ein junges Mädchen, das im Mädchen- und der Viehhaltung einige Erfahrung besitzt, als wirtliche [5918]

Stütze der Hausfrau.

Direktorin mit Gehaltsanspruch oder sonstiger persönlicher Vorleistung erbittet **Die Gutsverwaltung.**

Land- u. Stadtwirtschaftlerin, Köchinnen, jung. Mädchen u. Erlernung d. feinen Küche, jung. Mädchen u. Erlernung der Landwirtschaft, Verkäuferinnen, Köchinnen, feine Stubenmädchen, Anbeterinnen etc. Stellen durch **Pauline Fleckinger, Neubauer 3.**

Öffentliche Ausschreibung.

Die Lieferung von 3700 qm Kupf-
plattenteilen soll in öffentlicher Aus-
schreibung vergeben werden. Angebote
sind vorläufig, schriftlich und mit aus-
reichender Kaution versehen bis am
26. d. Mts., Donnerstags 11 Uhr, an
uns einzuwenden. [5808]

Bedingungen und Angebotsformulare
sind gegen vorläufige Einzahlung von
30 Pfennigen zu beziehen.
Sälberstadt, den 9. Mai 1898.
Betriebs-Inspektion I.

Lebende Anerkennung!

Durch den Stellenvermittler Herrn
W. Beau-Salle a. S. erhielt ich eine
nette auf eines großen Monats im Anhalt.
Nach gemachten Erfolge, während meiner
22-jährig. Praxis als Inspektor muß ich
sich sagen, das Herr **Beau** ein toller u.
sehr gewisener, Herr, ist, dem in volles
Vertrauen ich mich setzen kann u. ich er
bedauern wünschenswert, auch
beist er genügende Kenntnisse im
Stellenvermittlungssache. [5922]

Hilfsg. Alfred, d. 10. 5. 1898.
Max Lütich, Ctr. Inspektor.

Kautionsfähiger Mann,

welcher 25 Jahre in feiner leger
Stellung als Beamter in einer
größeren Fabrik thätig war,
sucht,
gehört auf gute Zeugnisse, eine
Vertranzustellung,
gleichviel was es auch sei, Com-
ptoir, Kaufmann etc. Gehl. 200
u. C. K. 53812 an Haasen-
stein & Vogler, Act.-Ges.,
Halle a. S. [5814]

Villa,

Giebichenstein, Giebichenstraße 89 mit
9 hoh. Zimmern, Bad, Veranda, Central-
heizung, reichlichen Zubeh. nebst schönem
Garten soll sofort durch mich verkauft
werden. Preis 35 000 Mk. Bestenfalls
wollen Sie mit mir in Verbindung
treten. [5990]

Dr. Siawyk, Rechtsanwalt,
Halle a. S., Gr. Steinstraße 13, 1.

Offerten,

welche durch die Expedition dieses Blattes vermittelt
werden, sind bis 10 Pfg. (in Briefen) für die
Weltermittlung zu legen. — Offerten von Stellen-
vermittlung werden nur mit Zusicherung des Jahreslohn
annommen.

Offene und gefundene Zellen.

Zur ehemalige Landwirth.

Eine Viehwirtschaft, verbunden mit
Schlachthofverwaltung nicht geeignete
Vertreter.

Offert unter R. h. 5279 befördert
Rudolf Mosse, Halle a. S.

I. Hamburg. Cigar.-F. sucht alle-
orts Vertreter d. Cigar. u. Preis. Ver-
güt. b. W. 250 v. Mon. u. Profi.
Hamb. u. H. 9807 a. H. Eisler,
Hamburg.

Ein mit den besten Zeugnissen ver-
sehener

Bermietungen.

Zur Uebernahme der Frau
von Schulz in ihr eigenes Grund-
stück, ist in unserem Hause am Diebst-
weg besonders bevorzugte geinige
Lage die

II. Etage

per I. Oktober oder später ander-
weit zu vermieten. [5844]

Näheres Kanndorfer 25, L. Ctg.

Das seit vielen Jahren an die
Polthanung Schäfer vermietete
Gutshaus nebst 4 Zimmern, Franke-
schänke—Wirtschaft, ist per 1. Ok-
tober frei. [5843]

Näheres ebendasselbst.

Heiraths-Gesuch.

Ein Celononiensohn, 30 Jahre alt, mit
40 000 Thl. Vermögen, wünscht sich in ein
Gut einzubringen.
Näheres unter Chiffre **A. B. 212**
durch **Rudolf Mosse, Magdeburg.**

Munkelkerne.

20 Str. gelbe Klumpen à Str. 25 Mk.
bei nos abzugeben. [5935]

Rittergut Reichow, Bez. Halle.

Erdbærkörbe, bis 2 Liter

Bærkörbe, sowie andere Spant-
körbe, waeren liefer. billigst
A. Gildenpfeiff, Spantkörb-fabr., Weizenfch.

Sleereiter!

Die beste Confection für Kleben,
Luzerne und Geparatier empfiehlt billigst
Carl Homann
in Sargb. [5992]

Eine gutehaltene Vademecum-
taut

Zheilhaber

für kaufmännisches Kommissionsgeschäft
I. Branche mit vornehmtem Geschäftsver-
kehr gesucht. Off. unt. Z. 5961 an die
Expd. d. Bzg. ereten. [5961]

Kaufmann, mit doppelter,
sowie mit landwirthschaftlicher Buch-
führung vertraut, sucht Stellung zum
1. Juli er. als Rechnungsführer oder
Buchhalter auf einem Rittergut.
Offerten unter Z. 5950 an die
Expedition d. Blattes ereten. [5980]

Vielseitiger Kaufmann,

30 Jahre alt, ledig, militärfrei und
mit allen Comptoirarbeiten vertraut,
sucht Anstellung, gleichviel in welcher
Branche, da derselbe gewandt ist und sich
in neue Verhältnisse schnell hineinfinden
kann. Referenzen sowie feine Station
stehen auf Wunsch zu Diensten. Offerten
ereten man unter **J. B. 5005** an
Rudolf Mosse, Berlin S. W.
eingereichen.

Landwirth,

welcher bis jetzt in großer Neben-
wirtschaft als I. Beamter thätig war,
ist bereit, auf die Zeit von jetzt bis
Ende Juli eine Vertretung zu übernehmen.
Werte Offerten ereten unter **P. P. 150**
postl. Anzeig. [5939]

Für eine große Nebenwirtschaft in
der Nähe von Halle a. S. wird 1. Juni
ein mit guten Zeugnissen u. Empfehlungen
versehener, tüchtiger, nicht zu junger
Feldverwalter [5917]

gesucht. Gehalt 600 Mark bei freier
Station. Zeugnisse schriftlich sub. **U. 1.**
61300 an **Rudolf Mosse,**
Halle a. S. zu richten.

Königsstraße 7, 1.

5 Zimmer und sehr reichliches
Gartenstück nebst großer Veranda,
Badeeinrichtung, 1. Oktober
zu vermieten. [5735]

(Königs-
platz)

Franckestraße 6

ist zum 1. Oktober die herkömmlich ein-
gerichtete II. Etage mit Gartenbenutzung
zu vermieten. [5523]

Näheres beim Hausmann.

500,000 Mk.
auf **Häuser**
billigst auszuliehen durch
Ernst Haassengier & Co.,
Leipzig. [5079]

H. Elkan.

Schuhwaren

H. Elkan.

in Schwarz, Gelb, Grün, Segeltuch und Lasting.

Für Herren Schuhe.
 „ Damen
 „ Mädchen
 „ Knaben
 „ Kinder



Gelegenheitskauf!

Mehrere 1000 Paare trotz der steigenden Ladenpreise zu bedeutend billigeren Preisen.

Führe hauptsächlich genagelte, dauerhafte Schuhe, da die sogenannten mechanischen Fabrik-Schuhwaren oft nur gepappt sind.

Täglicher Umsatz 200 bis 300 Paare,

ein Beweis des grossen Zuspruchs meiner Schuhwaren.

H. Elkan,

Waarenhaus ersten Ranges

87 Leipzigerstrasse 87.

Otto Voigt, Leipziger Str. 42.
 Anfertigung feinsten Herren-Garderobie
 und englischer Damen-Costüme nach Maass.



Dr. med. J. U. Hohl's Blutreinigungspulver

In 40jähriger Praxis erprobt, gegen alle von Unreinigkeiten des Blutes herrührenden Leiden, Stuhlverstopfung, Verdauungsstörungen, Hautausschläge jeder Art, Flechten, offene Füsse, Geschlechts- und krebserartige Krankheiten, hartnäckige Augen-Erkrankungen, besonders auch bei Kinderkrankheiten, wie Scharlach, böse Augen, Ohren, Nasen u. s. w. vorzüglich bewährt. Preis einer Schachtel Mark 1.25.

NB. Man achte auf obige Schutzmarke und bestehende Unterschrift! General-Depot: Johann-Apotheke, Basel. Zu haben bei:

Halle: Engel-Apotheke.
 Bestandtheile: Guajakharz 1 g, Stiefmütterchen 2 g, Ringelblumen 1 1/2 g, Goldschwefel 1/2 g, Sassaaparilwurzel 1 g, Schafgarben 2 g. In 10 Pulver getheilt.

Diadem-Fahrräder



mit ungelöthetem Rahmen, automatischer Bremse, Columbia-Kugellagern sind unverwundlich und zuverlässig, von beispiellosem leichten Gang, hoch-elegant und am vollkommensten.

Hallesche Fahrrad-Fabrik

Ernst Liepe & Co.

In dem nasskalten Klima Deutschlands billiger und bekömmlicher als Bier!

Oswald Nier's Ungegypte!

Kein k. Gemisch, kein Malz, keine sog. schwere Weine etc., sondern seit 1876 laut Fürst v. Bismarck's Worten: „Nationalgetränk“. Angenehme, leicht trinkbare und dabei so sehr stärkende Naturweine aus Weintrauben v. 10 Pfl. pro Hl. u. aus, sowie im alomb. Orig. Flaschen v. 1/2, 3/4, u. 1 L. f. Festlichkeit, Vereine, Krankenhäuser usw. hoh. Rabatt!

87 Centralgesch. (41 in Berlin) und über 1000 Filialen in Deutschland! Ausf. Preiscaurant nebst Broschüre gratis und franco.

Hauptgeschäfts- und BERLIN N., Lindenstr. 130. Versandabtheilung

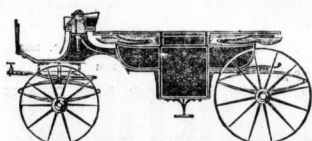
OSWALD NIER

Filialen in Halle a. S.: bei den Herren **Rehling & Trobsch**, Albrechtstr. 1, Ecke Bernburgerstr., **Paul Fritzsche**, Wuchererstr. 70, Ecke Bismarckstr., **F. A. Weg**, Gr. Ulrichstr. 6, **Julius Herbst**, Rannischestr. 14, **Max Thimminger**, Weidenplan, Ecke Friedr. A. Steinbach, Königsstr. 14, **Carl Schneider**, Gr. Steinstr. 23, **Franz Wwe. Beyer**, Leipzigerstr. 85, **Carl Sauer**, Magdeburgerstr. 47, **Hornbogen & Gebauer**, Augustastr. 11.

Gemüthliches Heim.

Ein feingebild., hochang. Herr inoffen, aber nach bestem Manneswill., mit fixem Einkommen v. 12000 M., heit., gemüthvoll. Char., protekt., musk., wünscht sich in der Nähe einer größeren Stadt an der Seite einer lebenswerthen Lebensgefährtin ein schönes, hässliches Heim zu gründen. Vermögensgegenstände, junge Damen, nicht unter 26 Jahren, nur aus bester Familie, von anmüthigen Aeussern und beiterer Gemüthsart, nicht ohne Vermögen, welche Sinn für das Familien- und gemüthliche Hausleben besitzen, wollen sich vertrauensvoll, vorläufig anonym, aber mit Bild, unter **F. H. W. 175** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse**, Frankfurt a. M., wenden.

General-Versammlung des Parochial-Verbandes der Stadtephorie Halle a. S. Freitag, den 20. Mai 1898, Nachmittags 5 Uhr in Saale der Bürgerliche Charlottenstrasse 15, mit der bekannt gegebenen Tages-Ordnung. Diese Versammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der Erbkirchen beschlussfähig. Supremt. **D. Förster.**



Gottfried Lindner, Halle a. S. Gebrüder 1823. empfiehlt seine vielfach prämiirten Fabrikate als: **Landauer, Coupés, Halbverdeckte, Feld- und Jagdwagen, sowie Omnibusse und Geschäftswagen** aller Art.

Anerkannt feinschmeckende Trink- und Speise-Schokolade ist

Saxonia-Schokolade

aus der Fabrik von **Ch. Kunze & Sohn**, Halle a. S.

Zu haben bei:

Albrechtstr. 1: **Rehling & Trobsch**.
 Bernb. Str. 5: **Wilhelm Rothnick**.
 Breitestr. 24: **Jul. Hoffmann**.
 Breitestr. 28: **W. Dudenostel**.
 Burgstrasse 28: **Hermann Dietze**.
 Fleischerstr. 19: **Otto Wisgand**.
 Forsterstr. 53: **Gast. Anthorn jun.**
 Friedrichplatz 6: **Wilh. Laerm**.
 Harz 29: **Julius Läderitz**.
 Geiststr. 44: **Anna Ruth-Hoffmann**.
 Am Kirchth. 30: **Gebr. Kircheisen**.
 Gr. Klausstr. 33: **F. H. Schubert**.
 Leipz. Str. 95: **Ernst Oehse**.
 Lessingstrasse 1: **Paul Lincke**.
 Marktplatz 20: **H. Ch. Werther & Co.**
 Alt. Markt 26: **J. F. Weber Nechl**.
 Mansfelderstr. 64: **Rieh. Poser**.
 Rannischestr. 14: **Julius Herbst**.
 Gr. Steinstr. 7: **Herm. Pfantsch**.

Querfurter Milch-Seife (Coilette- und Handseife), ihrer vorzüglichen Eigenschaften wegen sehr gefakt, empfiehlt **Olga Braunn**, Weidenplan 30. [5923]

1800000 Mark
 Anleihegeber, so gut wie unfähigbar von 3 1/2% an auf Weiter auszureichen. Anfrage an **A. J. 315** an **Rudolf Mosse**, Magdeburg. [5261]

Schleifsteine in großer Auswahl offerirt **Aug. Laue**, Halle a. S. Leipzigerstrasse 47. 401

Mein Rittergut, in best. Theile der Prov. Posen, ca. 3000 Mrg. groß, incl. 300 Mrg. wüthliche Wiesen, nur Weizen- und Hauboden, 2 km Ghanee zur Bahn, Zunderfabrik und Mühle nicht weit und angelegentlich, 44 Jahre Familienbesitz, morthe, Gebäude, überreich tod. u. lebend. Inventar, nur Landbesitzlich, w. weg. Alles mit 900 M. pr. Hectar verkauft. Kaufsint. erbittet **Kemler Meyn**, Breslau, Seidnitzer 4. [5633]

Suche für zahlr. folgende Heilkr. in Kauf und Pacht. [5882]

Rittergüter n. Domänen zc. in allen Größen und bitte um gefl. Erferten Prima Referenzen, strengste Diskretion und größte Erfolge.

C. Roselieb, Nordhanien.
PATENTE etc., schnell & gut Patentbüro, **SACK-LEIPZIG**

Ein Naturschatz von Weltruf. **Saxlehner's Bitterwasser Hunyadi János** Unübertroffen in seinen Vorzügen. Als bestes natürliches Bitterwasser bewährt. Mehr als 1000 Gutachten der hervorragendsten Aerzte. Künstlich in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Goodyear Welt!

Bevor Sie Ihren Bedarf in Schuhwerk zum bevorstehenden Pfingstfeste decken, bitte ich Sie, vorher meinen Schaufenstern Beachtung zu schenken. Die von mir geführten Fabrikate sind nur **allerbeste**, erfreuen sich eines **Weltrufes** und gehören in Folge ihrer **Solidität, Eleganz und Billigkeit** zu den gesuchtesten. Es werden zu dem von mir geführten Schuhwerk nur **ausgezeichnete Ia. Materialien** verarbeitet und ist mir der **billige Preis** nur durch den Einkauf im Grossen, sowie durch den geringen Nutzen, den ich für mich berechne, überhaupt möglich. Aus dem überaus **reichen Sortiment** führe ich speziell folgende Artikel auf:



Herren - Schnürstiefel,
Kalbleder, Mk. 10.-,
Herren - Zugstiefel,
gewalzt, Mk. 9.-,
Herren - Besatzstiefel,
Kalbleder, Mk. 10.-,
In **braunen Schuhen** und
Stiefeln grosse Auswahl.



Damen - Schnürstiefel,
Kalbleder, Mk. 8,50,
Damen - Knopfstiefel,
Kalbleder, Mk. 8,50,
Damen - Zugstiefel,
Kalbleder, Mk. 7,75,
In **braunen Schuhen** und
Stiefeln grosse Auswahl.

In
**Mädchen- und Knaben-
Stiefeln u. Schuhen**
ist mein Lager vollständig assortirt.
**Sämtliche Grössen
und Weiten, wie alle Formen
sind vorhanden.**
**Reparaturen
prompt u. billig.**

Ich erlaube mir noch die Bitte auszusprechen, den Einkauf von Schuhwerk recht bald zu besorgen und nicht bis unmittelbar vor dem Feste damit zu warten, da dann erfahrungsgemäss der Andrang so gross ist, dass es mir nicht möglich sein würde, jeden Einzelnen mit der nöthigen Sorgfalt zu bedienen.

Goodyear Welt-Schuhwaarenhaus Leopold Sternberg

Gr. Ulrichstr. 9, part. u. I. Etage.

Gr. Ulrichstr. 9, part. u. I. Etage. [5960]

Sonnen-Schirme,

Bielefelder Maschinenfabrik
vorm.

Dürkopp & Co., Bielefeld.

— Grösstes Etablissement der Branche. —
— 4000 Arbeiter. —

DÜRKOPP'S



weitberühmte
**Diana-
Fahrräder**

zeichnen sich durch feinen Bau, Eleganz, höchste Stabilität und überraschend leichten Lauf vorthellhaft aus. [4717]

Jahresproduktion: 50 000 Fahrräder.

reizende Neuheiten
in grösster Auswahl.

F. B. Heinzel

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 57.

Spazier-Stöcke,
bestsortirtes Lager. (5038)

**Eiserne Balkon-
und Gartenmöbel**
für Privat- und Restaurationzwecke,
sowie

Friedhofsbänke



empfiehlt in grösster Auswahl
zu billigen Preisen

Christian Glaser,

Halle a. S.,
Grosse Sandstrasse 24.

Reparaturen an Gartenmöbeln
werden in meiner Werkstätte für Blech- und
Schmiedarbeiten prompt ausgeführt.
Preisliste kostenlos und wirksam.

Brockhaus' Lexikon,
Meyer's

sowie andere gute Werke kauft, alte
Lexika werden gegen neue in Zahlung
angenommen. (4715)

Fr. Fleischer's Antiquariat
(A. Stöphanus) in Leipzig.
Gegründet 1681.

Josef Neumann,
Fernspr. 288. Gr. Ulrichstr. 21.
empfiehlt sein

Herren-Garderoben-Maass-Geschäft
sowie grosse Auswahl in
englischen u. deutschen Stoffen.

Reelle u. prompte Bedienung zu soliden Preisen, sowie Garantie für guten,
5631] tadellosten Sitz bei gediegener Arbeit zugesichert.

Praktische Dokumenten-Mappe.

Der Inhalt wird über-
sichtlich durch zwölf Abthei-
lungen geordnet, daher jedes
Dokument **sofort** zur
Hand und kein Suchen noth-
wendig.



Preis:
Callicoband Stück 3,00—5,00 Mk.
Leberband " 10—20 Mk.

Aug. Weddy, Papierhandlung,
Leipzigerstrasse 22.

Flügel * Pianinos * Harmoniums.

Julius Blüthner

Kaiserl. Königl. Hof-Pianofabrik.
11 Welt-Ausstellungspreise.

Filiale: Halle a. S., Poststrasse 21

vis-à-vis der Hauptpost. (5633)

Reiche Auswahl.   Reiche Auswahl.

Gesundheits-Bier.

Malz Extrakt, nur aus Malz und Hopfen, vermischt mit ist. Wachholder-
beeren. 18% Stammwürzegehalt. Rechtlich besonders empfohlen.

Bestes Getränk für Magen-schwache, liefert 12 Kl. 3 Mk. frei Haus
5905] **W. Zachau, Bierhandlung,**
Bernburgerstrasse 28. Brandenburgerstrasse 9.

Reste

ültzense Wollenweberei zu Gera.

Fabrik-Niederlage: Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 13-15.

und die in unserer Fabrik angesammelten

Muster-Coupons

kommen Montag, Dienstag u. Mittwoch den 16., 17. und 18. Mai zu

auffallend billigen Preisen zum Verkauf.

[5030]



Schutzmittel gegen Schweinerotlauf:

Vervollkommenes **Porcosan.** Herstellungsverfahren.

Goldene Medaillen: Prag, Brüssel, Bordeaux, Paris, London, Stockholm.
Goldenes Ehrenkreuz und Ehren-Diplom: Marseille.

Vorzüge: Erreichung vollständiger Immunität bei nur einmaliger Impfung, Desinfektion der Ställe und Trennung der geimpften Thiere von ungeimpften unnötig. Gebrauchsanweisung, Prospekte und Gutachten gratis und franco erhältlich. [4878]

Farbwerk Friedrichsfeld, Dr. Paul Remy, Mannheim.

Naumann's Nähmaschinen & Fahrräder

Vertreter:

Otto Giseke, Halle.

sind die besten!

SEIDEL & NAUMANN, DRESDEN.

Germania-Backpulver.

Mit goldener Medaille und Ehrenpreis ausgezeichnet.

Zur schnellen Herstellung von Aschkuchen, Reibekuchen und jedem anderen

Fein-Backwerk

bestens empfohlen.

Hefen- und Backpulver-Fabrik

Th. Franz,

Halleferant, [5635]

Halle a. S., Gr. Märkerstr. 23/24. Telefon 908.



Blitzableiter

neuer, hitzbeständiger und billiger Konstruktion, empfindlich

M. Christ,

Wierzeburg,

Prüfen aller Leitungen.



Milch-Seife

der Molkerei Querfurt

ist und bleibt die beste Toiletteseife.

Vertreter in Halle: Rudolf Jacobi.



Christophlack

als Fußbodenlack bereits bewährt, sofort trocknend und geruchlos, von Jedermann leicht anwendbar, gelbbraun, mahagoni, eichen, nußbaum und grau-schwarz.

Franz Christoph, Berlin.

Allein-Vertrieb: [5306]

Halle a. S.: Schimmbach & Co.;

W. Wallfloggott;

Breina: Ernst Deiter;

Düben: Ernst Schulze;

Landsherg: J. C. Böhsch.

Elegant möbl. Zimmer mit Clavier zu vermieten [5785]

Große Ulrichstraße 21, I.

Giebichensteiner Schützengilde.

In den Tagen vom 15.-18. Mai d. J. begeben wir uns

50 jähriges Schützenjubiläum

verbunden mit

großem Volksfest

auf unserem Festplatz am Fuchs zum Galenberge.

Zu diesem Feste ist Jedermann freundlichst eingeladen.

Unsere Mitglieder bitten wir ergebenst, zu Ehren unserer auswärtsigen Gäste an den Festtagen zu Anwesen.

Giebichensteiner Schützengilde.

Der Fest-Ausschuß.

[5911]

Rennen zu Leipzig.

I. Tag: Sonnabend, den 21. Mai, Nachm. 3 Uhr.

6 Rennen im Gesamtbetrage von 19500 Mk.,

worunter Leipziger Stiftungspreis 10 000 Mark.

II. Tag: Sonntag, den 22. Mai, Nachm. 3 Uhr.

7 Rennen im Gesamtbetrage von 27200 Mk.,

worunter Grosser Teutonia-Preis 15 000 Mark.

III. Tag: Montag (Pfingstmontag), d. 30. Mai, Nachm. 3 Uhr.

6 Rennen im Gesamtbetrage von 13500 Mk.,

worunter Adolph-Rossbach-Rennen 5000 Mark.

Alles Nähere siehe Anschlagssäulen.

Landwirthschaftl. Verein der Kreise Gitterfeld und Delitzsch.

Die nächste Sitzung findet

Donnerstag, den 26. Mai 1898, Vorm. 10 Uhr in Delitzsch (Hotel „Zum Schwan“) statt.

Tagesordnung äußerst reichhaltig.

Gefindeprämierung.

Salbständiges Erscheinen der Mitglieder, Gönner und Freunde des Vereins dringend erwünscht. [5864]

Der Vorsitzende, Schirmer,

Aufruf

an unsere evangelischen Mitbürger.

Der im Nordosten unserer Stadt gelegenen Pansinggemeinde fehlt noch immer das Nothwendigste, was eine Gemeinde bedarf, eine eigene Kirche. Der Nothstand ist um so größer, als die Gemeinde jetzt schon gegen 11 000 Seelen zählt und in Rethen und fönndem Wachsen begriffen ist. Nach Lage der Verhältnisse läßt sich die Bauunterne, die auf über 200 000 Mk. geschätzt wird, nur durch freiwillige Gaben aufbringen, aber erst ein Fünftel dieser Summe ist vorhanden. Nachdem Ihre Majestät die Kaiserin das Wohlwollen über den Kirchbauverein überwunden hat und auch der Banplatz auf der Mitte des hohen Salensbergs, des jetzigen Festplatzes, der Gemeinde geschenkt worden ist, wenden wir uns aufs Neue an die Opferwilligkeit aller Evangelischen in unserer Stadt mit der herzlichsten Bitte, uns zu helfen. Gerade jetzt, da wir durch das bevorstehende Jubiläum der französischen Stiftungen in besonderer Weise auf die Macht und den Segen freiwilliger, brüderlicher Christenliebe in unserer Mitte hingewiesen werden, glauben wir, um so zugewandter bitten zu dürfen.

Mögen Alle nach bestem Vermögen und mit fröhlichem Herzen ihre Gabe darbieten. Es gilt ein Werk zur höchsten Verherrlichung einer nach Taufenschen zählenden Gemeinde, zur Ehre und Ehre unserer lieben, als evangelischen Stadt und zu Lob und Preis unseres Gottes!

Der Vorsitzende des ev. Kirchbauvereins, Die Vertretung der Pansing-Gemeinde, D. Förster, Herr Bach.

W. SPINDLER

Färberei und Reinigung

von Damen- und Herren-Kleidern, sowie von Möbelstoffen jeder Art.

Wasch-Anstalt

für Tüll- und Mull-Gardinen, echte Spitzen etc.

Reinigungs-Anstalt

für Gobelins, Smyrna-, Velours- und Brüsseler Teppiche.

Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.

[2093]

HALLE

11 Am Markt 11.

Färberei.

Notationsdruck und Verlag von Otto Lohle, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.